

deine erbarmende Liebe, und das, was dein Sohn Jesus Christus an mir gethan hat, mir beständig vor Augen stelle, und mich redlich bemühe so erhabenen Beispielen nachzufolgen. Nie laß mich vergessen, daß ein ieder Mensch mein Bruder und Blutsverwandter ist, für welchen Jesus sein Blut vergossen hat, und daß ich, so viel nur in meinem Vermögen stehet, sein Bestes befördern muß, wenn ich anders an deiner Gnade Theil haben will, damit ich mich deiner väterlichen Gewogenheit stets erfreuen könne, und einstens würdig erfunden werde, ein glücklicher Mitgenosse der Seeligen zu seyn. Verleihe mir hiezu deines Geistes Beystand um Jesu Christi willen. Amen.



Vierzehnte Betrachtung.

Von der nothwendigen Beherrschung unserer sündlichen Begierden.

Ueber Röm. 8, 12. 13. 14.

So sind wir nun, lieben Brüder, Schuldner, nicht dem Fleisch, daß wir nach dem Fleische leben; denn wo ihr nach dem Fleische lebet, so werdet ihr sterben müssen. Wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tódet, so werdet ihr leben; denn welche der Geist Gottes treibet, die sind Gottes Kinder.

Die